

## Workshops

## Themen und Referentinnen/en

### Energieeffizienz

Energieeffiziente Warmwasserbereitung und Legionellenverordnung - unvereinbare Gegensätze?	Ralf Bermich, Heidelberg
Erfahrungen der Landeshauptstadt München bei der Unterschreitung der EnEV	Robert Burkhard, München
10 Jahre Leittechnik von Heizungsanlagen: Ergebnisse der Einsparungen (zentral, dezentral, ohne Eingriff)	Thomas Schöpfel und Herbert Bruns, Hamburg
Systematische Implementierung von BHKW in Frankfurt (Cogen Challenge)	Paul Fay, Frankfurt/Main

### Erneuerbare Energien

Einsatz von Holzpellets in kommunalen Gebäuden	Kerstin Leclaire und Armin Kempkes, Düsseldorf
Erfahrungen mit der Solardachbörse	Hartmut Eichhorn, Bremen
Erdsonden-Wärmepumpen mit Solarkollektoren für ein Altenheim	Dr. Jürgen Görres, Stuttgart

### Energiemanagement in kleinen und mittleren Kommunen

Betriebliche und organisatorische Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung	Ralf Niesner, Gaildorf
Finanzierung des Energiemanagements	Herbert Hofmuth, München
Klein-BHKWs in Heilbronn	Heiner Schwarz-Leuser, Heilbronn

### Contracting und Energieeinkauf

Netzbasierte und öffentliche Ausschreibung von Erdgaslieferungen	Peter Lippe, LVR Köln
Intracting und Einsparcontracting	Petra Walderbach, Freiburg
10 Jahre Energieeinsparcontracting in Berlin – eine Bilanz	Klaus Kist, Berlin

### Energie im Gebäudemanagement

Energetische Optimierung im Gebäudebestand	Prof. Ritzenhoff, Hochschule Bremerhaven
Firmenneutrale Gebäudeleittechnik	Rüdiger Heinenbruch, Bremen
Energiekataster: Datenbankgestütztes energetisches Portfoliomanagement für einen großen Gebäudebestand	Volker Remmler, Wuppertal
Energieerfassungs- und Auswertungssystem "EBU-win" (EBU = Energie-Betrieb-Umwelt)	Karsten Hübener, Bremen

### Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

INES: Informationssystem Energetische Standards	Erich Küng, Hamburg
Energiespar-Team-Projekt an Heidelberger Schulen – das pädagogische Prämienmodell	Sabine Lachenicht, Heidelberg
Energiemanagement-Projektinfos: Aufwand und Nutzen	Eva Anlauff, Nürnberg

Weitere Informationen zu den Workshops finden Sie im Internet unter <http://www.difu.de/seminare>

## 11. DEUTSCHER FACHKONGRESS der kommunalen Energiebeauftragten in der Seestadt Bremerhaven



03./04. April 2006

- Stadt Bremerhaven und Deutsches Institut für Urbanistik in Kooperation mit:
- Arbeitskreis "Energieeinsparung" des Deutschen Städtetages,
- Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Landkreistag,
- und
- Senator für Bau, Umwelt und Verkehr der Hansestadt Bremen



## Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich sehr, dass der 11. Deutsche Fachkongress der kommunalen Energiebeauftragten am 3. und 4. April 2006 in Bremerhaven stattfindet. Hierzu heiÙe ich Sie recht herzlich willkommen und hoffe, dass Sie sich in unserer Stadt wohl fühlen werden.

Wenn die Ausgaben für Erdgas und Heizöl in immer neue Rekordhöhen klettern, bleiben auch die Städte und Gemeinden davon nicht verschont. Umso größer ist die Notwendigkeit, sorgsam mit kostbaren Ressourcen umzugehen. Doch nicht nur wegen der Preisexplosion ist die Einsparung von Energie in kommunalen Gebäuden und Einrichtungen oberstes Gebot, sondern auch wegen des weltweiten Klimaschutzes. Zu dieser vordringlichen Aufgabe leistet jede Stadt und jede Gemeinde ihren Beitrag.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie auf Ihrem Fachkongress die Gelegenheit nutzen können, Erfahrungen auszutauschen, kommunale Projekte zur Energieeinsparung kennen zu lernen und sich über neue Entwicklungen zu informieren. Die Seestadt Bremerhaven hat dabei große Erfolge erzielt. Bereits vor 18 Jahren begann unsere Stadt mit einer konsequenten Energiebewirtschaftung und einer kontinuierlichen Verbrauchssenkung in den städtischen Gebäuden. Seit 2003 ist für den gesamten Bereich des Gebäude- und Immobilienmanagements der Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien zuständig, dessen Gründung sich sehr bewährt hat. Dieser nimmt auch die Aufgaben für die gastgebende Stadt wahr.

Besonders gute Erfahrungen hat die Stadt Bremerhaven mit dem Energiesparprogramm **¾ plus** gemacht, das seit sieben Jahren das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler schärft. Inzwischen sind alle 40 Schulen an diesem Projekt beteiligt, bei dem sie in dieser Zeit für fast eine Million Euro den Verbrauch an Strom, Wasser und Heizung gedrosselt haben. Intelligentes Energie- und Wassersparen ist somit ein fester Bestandteil im Schulleben geworden. Sogar eine Windkraftanlage dreht sich seit zehn Jahren im Dienste der Gewerblichen Lehranstalten. Das Projekt **¾ plus** fand auch über Bremerhaven hinaus große Anerkennung. So war es Bundessieger im Wettbewerb „Jugend mit unendlicher Energie“, Sieger im Wettbewerb „Schulträger 21“ und Endrundenteilnehmer bei der Verleihung des Bremer Umwelt-Preises.

Auf Ihrem Fachkongress werden Sie ausführlich über dieses und andere Vorhaben informiert. Es erwartet Sie ein interessantes und vielfältiges Programm, bei dem Sie auch die Seestadt Bremerhaven näher kennen lernen. Sie werden einen Eindruck vom Container-Terminal, den Überseehäfen und von den wissenschaftlichen Einrichtungen erhalten. Dazu gehören das weltweit renommierte Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, das Deutsche Schiffahrtsmuseum und das vor einem Jahr eröffnete Deutsche Auswandererhaus. Im künftigen Tourismusgebiet Alter/Neuer Hafen entsteht das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost, das als Erlebniswelt zum Thema Wetter und Klima in der Welt einzigartig sein wird.

Die Hochschule Bremerhaven hat sich weit über die Grenzen der Region hinaus einen guten Namen als praxisorientierte Fachhochschule mit maritimem Profil gemacht. Während Ihres Fachkongresses sind Sie Gast der Hochschule, die dafür freundlicherweise ihre Räume zur Verfügung stellt. Für diese großzügige Unterstützung danke ich dem Rektor, Herrn Prof. Dr. Stockemer, und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich.

Im Namen der Veranstalter bin ich sicher, dass das Angebot des Fachkongresses Ihren Erwartungen entspricht und die zahlreichen Veranstaltungen Ihr Interesse finden. Vor allem aber wünsche ich Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Bremerhaven und alles Gute.

**Jörg Schulz**  
Oberbürgermeister

## Kongressverlauf

Im Mittelpunkt des diesjährigen Fachkongresses werden im Plenum aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen des Energiemanagements stehen. Nach der Begrüßung und der Eröffnung des Kongresses durch den Oberbürgermeister der gastgebenden Stadt Bremerhaven und dem Senator für Bau, Umwelt und Verkehr der Hansestadt Bremen, dem Deutschen Städtetag und der Hochschule Bremerhaven steht ein Beitrag der EU-Kommission, Generaldirektion Energie und Verkehr zum **"Grünbuch zur Energieeffizienz"** auf der Tagesordnung.

■ Im Anschluss werden Workshops zu folgenden Themenschwerpunkten angeboten:

- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Energiemanagement in kleinen und mittleren Kommunen
- Contracting und Energieeinkauf
- Energie im Gebäudemanagement
- Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

■ Es werden insgesamt vier Workshop-Runden à 90 Minuten durchgeführt, in denen je zehn parallel in separaten Räumen stattfinden. Da jeder Workshop einmal wiederholt wird, haben so die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, wahlweise an vier unterschiedlichen Themenschwerpunkten mitzuwirken, sich intensiv über Projekte zu informieren, über diese zu diskutieren und eigene Erfahrungen einzubringen.

■ Zwischen den Workshops sind ausgiebige Pausen für den individuellen Erfahrungsaustausch vorgesehen. Zusätzlich werden Projekte und Produkte auf einem **"Markt der Möglichkeiten"** vorgestellt.

■ Weitere Informationen zu den Exkursionen, den Workshops und zum Markt der Möglichkeiten finden Sie auch im Internet unter <http://www.difu.de/seminare>

## Kongressprogramm

### Montag, 3. April 2006

10.00 - 12.00 Uhr	Exkursionen
12.00 Uhr	Eröffnung: Markt der Möglichkeiten
13.00 - 13.40 Uhr	Eröffnung des Fachkongresses
	● Jörg Schulz, Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven,
	● Jens Eckhoff, Senator für Bau, Umwelt und Verkehr
	● Axel Welge, Deutscher Städtetag
	● Prof. Dr. Peter Ritzenhoff, Hochschule Bremerhaven
13.40 Uhr	Europäischer und nationaler Rahmen für Energieeffizienz Dr. Wolfgang Stinglwagner, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
14.20 Uhr	European Energy Award – Qualitätsmanagement in der kommunalen Energiepolitik Kornelia Gerwien, Bremer Energie-Konsens GmbH
14.30 - 15.00 Uhr	Pause
15.00 - 16.30 Uhr	Workshop-Runde I
16.30 - 19.00 Uhr	Pause
19.00 Uhr	Schiffsfahrt auf der Weser mit Abendempfang auf der Ozeania

### Dienstag, 4. April 2006

09.00 - 10.30 Uhr	Workshop-Runde II
10.30 - 11.00 Uhr	Pause
11.00 - 12.30 Uhr	Workshop-Runde III
12.30 - 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 - 15.30 Uhr	Workshop-Runde IV
15.30 Uhr	Ende des Kongresses



## Tagungsort

**Hochschule Bremerhaven**  
An der Karlstadt 8  
27568 Bremerhaven

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt

- 80,- Euro für Vertreter/innen aus den Kommunen
- 180,- Euro für alle anderen Teilnehmer/innen

### Anmeldung

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das beigefügte Formular und teilen Sie uns für die Raumplanung unbedingt mit, an welchen vier Workshops Sie teilnehmen möchten.

Eine Liste der Zimmerkontingente wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Die Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens **17. März 2006** an:

### Deutsches Institut für Urbanistik

Frau Vera Lorke  
Lindenallee 11  
50968 Köln

Telefon: 0221 / 340 308 - 14 oder - 15  
Telefax: 0221 / 340 308 - 28  
E-Mail: [lorke@difu.de](mailto:lorke@difu.de)  
Internet: <http://www.difu.de>

### Absagen

Bei Abmeldungen bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nicht-Teilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

**11. DEUTSCHER FACHKONGRESS**  
der kommunalen Energiebeauftragten

Per Post:

## RÜCKANTWORT

Deutsches Institut für Urbanistik  
Lindenallee 11

50968 Köln

oder per Telefax: 0 221/ 340 308 - 28

## A N M E L D U N G

### 11. Deutscher Fachkongress der kommunalen Energiebeauftragten

Anmeldeschluss ist der 17. März 2006

Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme **am 3. und 4. April 2006 in Bremerhaven** an. Die **Teilnahmegebühr** überweise ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das dort angegebene Konto des Vereins für Kommunalwissenschaften e.V.

Name	Vorname	
Stadt/Abteilung/Amt Firma/Institution		
Straße		
Postleitzahl	Ort	
Telefon	Telefax	E-Mail

Ich möchte an folgender Exkursion teilnehmen:

- Exkursion 1: Alfred Wegener Institut (AWI), Deutsches Institut für Polarforschung**
- Exkursion 2: Wasser und Schifffahrtsamt (Solartonnen und –seezeichen)**
- Exkursion 3: Gebäudeleittechnik in der Hochschule Bremerhaven**
- Exkursion 4: Großwindanlagen der Fa. Multibrid**
- Exkursion 5: Rundfahrt mit dem Hafenbus**

(Die Exkursionen beginnen um 10.00 Uhr und enden spätestens um 12.00 Uhr)

Des Weiteren möchte ich teilnehmen:

am **Abendempfang** (3.04.2006, 19:00 Uhr):

Ja  Nein

Ich möchte gerne an folgenden Workshops teilnehmen (**maximal einen Workshop pro Workshop-Runde ankreuzen**):

<b>Workshop-Runde I Montag 15.00 bis 16.30 Uhr</b>	<b>Workshop-Runde II Dienstag 9.00 bis 10.30 Uhr</b>	<b>Workshop-Runde III Dienstag 11.00 bis 12.30 Uhr</b>	<b>Workshop-Runde IV Dienstag 14.00 bis 15.30 Uhr</b>
<input type="checkbox"/> Netzbasierte und öffentliche Ausschreibung von Erdgaslieferungen	<input type="checkbox"/> Betriebliche und organisatorische Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung	<input type="checkbox"/> Energiekataster: Datenbankgestütztes energetisches Portfoliomanagement für einen großen Gebäudebestand	<input type="checkbox"/> 10 Jahre Leittechnik von Heizungsanlagen: Ergebnisse der Einsparungen (zentral, dezentral, ohne Eingriff)
<input type="checkbox"/> Erdsonden-Wärmepumpen mit Solarkollektoren für ein Altenheim	<input type="checkbox"/> 10 Jahre Energieeinsparcontracting in Berlin – eine Bilanz	<input type="checkbox"/> Systematische Implementierung von BHKW in Frankfurt (Cogen Challenge)	<input type="checkbox"/> Energetische Optimierung im Gebäudebestand
<input type="checkbox"/> Intracting und Einsparcontracting	<input type="checkbox"/> Energieerfassungs- und Auswertungssystem „EBU-win“	<input type="checkbox"/> Firmenneutrale Gebäudeleittechnik	<input type="checkbox"/> Energieerfassungs- und Auswertungssystem „EBU-win“
<input type="checkbox"/> Betriebliche und organisatorische Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung	<input type="checkbox"/> Erdsonden-Wärmepumpen mit Solarkollektoren für ein Altenheim	<input type="checkbox"/> Netzbasierte und öffentliche Ausschreibung von Erdgaslieferungen	<input type="checkbox"/> Erfahrungen mit der Solardachbörse
<input type="checkbox"/> Energiespar-Team-Projekt an Heidelberger Schulen – das pädagogische Prämiemodell	<input type="checkbox"/> Einsatz von Holzpellets in kommunalen Gebäuden	<input type="checkbox"/> Energetische Optimierung im Gebäudebestand	<input type="checkbox"/> Systematische Implementierung von BHKW in Frankfurt (Cogen Challenge)
<input type="checkbox"/> Klein-BHKWs in Heilbronn	<input type="checkbox"/> Energiemanagement-Projektinfos: Aufwand und Nutzen	<input type="checkbox"/> Erfahrungen mit der Solardachbörse	<input type="checkbox"/> Firmenneutrale Gebäudeleittechnik
<input type="checkbox"/> Erfahrungen der Landeshauptstadt München bei der Unterschreitung der EnEV	<input type="checkbox"/> Energiespar-Team-Projekt an Heidelberger Schulen – das pädagogische Prämiemodell	<input type="checkbox"/> Energieeffiziente Warmwasserbereitung und Legionellenverordnung – unvereinbare Gegensätze?	<input type="checkbox"/> Energiekataster: Datenbankgestütztes energetisches Portfoliomanagement für einen großen Gebäudebestand
<input type="checkbox"/> Energieeffiziente Warmwasserbereitung und Legionellenverordnung – unvereinbare Gegensätze?	<input type="checkbox"/> 10 Jahre Leittechnik von Heizungsanlagen: Ergebnisse der Einsparungen (zentral, dezentral, ohne Eingriff)	<input type="checkbox"/> Erfahrungen der Landeshauptstadt München bei der Unterschreitung der EnEV	<input type="checkbox"/> Einsatz von Holzpellets in kommunalen Gebäuden
<input type="checkbox"/> Energiemanagement-Projektinfos: Aufwand und Nutzen	<input type="checkbox"/> INES: Informationssystem Energetische Standards	<input type="checkbox"/> Finanzierung des Energiemanagements	<input type="checkbox"/> INES: Informationssystem Energetische Standards
<input type="checkbox"/> Finanzierung des Energiemanagements	<input type="checkbox"/> Intracting und Einsparcontracting	<input type="checkbox"/> Klein-BHKWs in Heilbronn	<input type="checkbox"/> 10 Jahre Energieeinsparcontracting in Berlin – eine Bilanz

Datum

Unterschrift